

**Arbeitszeitung**  
mit der sozialdemokratischen Arbeiterbewegung. Sie ist die einzige Zeitung, die den sozialdemokratischen Arbeitern und dem sozialen Fortschritt vertritt.

**Redaktion**  
Gärtnerstraße 21, 2 Et.  
**Vertrieb**  
am unteren Ende von 12 bis 14 Uhr.  
Telefon: Nr. 2000.

**Abonnement**  
Gärtnerstraße 21, 2 Et.  
**Vertrieb**  
am unteren Ende von 12 bis 14 Uhr.  
Telefon: Nr. 2000.

**Abonnement**  
Gärtnerstraße 21, 2 Et.  
**Vertrieb**  
am unteren Ende von 12 bis 14 Uhr.  
Telefon: Nr. 2000.

# Sächsische Arbeiter-Zeitung

Organ zur Wahrung der Interessen der Arbeiterklasse.

Nr. 150.

Dresden, Dienstag den 3. Juli 1906.

17. Jahrg.

## Der verbrechende Zarismus.

Sozialistische Propaganda im Militär. Die Führung unter den Faschisten. Sozialistische Dummierung. Aufklärungskomitee. Objetif. Wissens-

P. J. St. Petersburg, 22. Juni 1906.

Noch nie war es so gespannt. Wenn wir vor 30 Tagen noch Reaktion und Revolution einander abwartend gegenüberstanden, und der kommende Tag bringen wird. Keine bereiten sich zu miteinander kämpfen vor, aber mehr die stärkere Macht der Reaktion und die Arbeiter- und Bauernbevölkerung mögen es, den Kampf zu beginnen.

Die Verantwortlichkeit der Regierung und der Hoffmannschaft kann nicht verworfen werden. Ihre Haushaltung, die Armee, ihr, wie die zahlreichen Schriften der letzten Zeit, über die wir berichtet haben, ganz und gar nicht steht. Abgesehen von den Soldatenzurufen, die beide Parteien, bald dort, mit elementarem Brav, ohne eine Spur von Organisation oder Führer, betrachten, betrachten, ebenso eine Spur von Organisation wie Führer, die Organisation unserer Partei eine moralische Emanzipation im Soldatenkreis. Man kann plausibel mit Sicherheit behaupten, dass es eine einzige große Garnison in Russland mehr gibt, wo die Sozialdemokratie nicht eine Organisation unter den Soldaten besteht. Diese Organisationen sind, wie ich vertraut, geboren. Die Régiment und die Organisation bei Queret sind einer sozialistischen Propagandaarbeit sehr schwer zugänglich. Und doch bringen es die meisten Parteigruppen des großen Sozialen Krieges, in Gehobenadressen Parteigänge für die Soldaten herzustellen.

Eugenisch liegen die Räumungen von vier sozialen Organen vor mir. Das ist beiden verbürgt und das am weitesten gelegene sozialdemokratische Soldatenkomitee ist wohl die Régiment, die von der Petersburger Parteorganisation bestimmt wird. Sicher sind vier Räumungen erzielbar. Nr. 5 ist in St. Petersburg. Alle bewohnten Räume sind hier überwacht, in dem die Stellung der Revolutionären und der Soldaten zum Queret bestehend wird, folgen politische Überlebenschancen: „Eine Einheit über ein Haus“, „Die Gründungszeit“. In einem langen, ausführlichen Artikel wird der Materialien- und Soldatenaufstand vom 7. November in St. Petersburg geschildert und die dabei zum Hochheben gekommenen Propagandisten der Polizei aufgerufen. Es wird in dem Artikel zu einer organisierten Unterstützung der allgemeinen revolutionären Bewegung aufgerufen und vor elementaren Voraussetzungen und militärischen Erfordernissen mit Rücksicht gewarnt. Der übrige Teil des kleinen Raumes ist der Isolation und allgemeinen militärischen Revolutionären Gewalt gewidmet. Unter der Überschrift: „An den Standard!“ werden die Namen beteiligten Offiziere verzeichnet, die ihre rechtliche Gestaltung auf behördlich schändliche Art in konspirativer Tat umgesetzt haben.

In St. Petersburg hat die sozialdemokratische Militäroorganisation 5 Räumungen ihres Organs Solo Soldaten (Soldatenkommitee) herausgegeben. Auch hier wird in den Räumen die Armee energisch aufgeführt, auf die Seite des Volkes in seinem Kampf gegen den abschreckenden Absolutismus zu treten. Wie ich das Bild den Soldaten habe ich, wie auch ihr Beträumen zu ihm ist, kann auf den zahlreichen Bildern aus der Mitte des Kriegs erscheinen werden, die die Revolutionäre

des Kriegs erhält und von denen sie die wichtigsten Nachrichten. Das ist überraschend auch bei den anderen Bildern, über die ich hier berichte, bei Roll.

Soldatenkommitee heißt die Zeitung, die das Warthauer Komitee der militärisch-revolutionären Organisation unserer Partei darstellt. Die Bilder erinnern an 11 Nummern sind mit großer Geschäftigkeit gemacht. Ein besonderer Rückschluss nach diesen Bildern Propaganda habe gemacht, dass die Soldaten der Reaktion keine Gelegenheiten mehr liefern um ihre Tatenfehler vollständig zu erklären.

Das Rigart Organ, die Soldatenkommune, bald später ebenfalls 10 Nummern, vom Lütticher Soldatenkommitee 12 und von dem Organ der Militäroorganisation in Dresden 15 Nummern erhalten. Außerdem erscheint noch eine Reihe weiterer Soldatenkommitee, verstreut und die nächsten Zeugnisse fallen, so z. B. in Weißau, in Gutsdorf usw. Es ist eine isolierte Wirklichkeit, die von verschiedenen sozialdemokratischen Arbeitsparteien in dieser Weise gestaltet wird.

Bei den bestehenden Zusammenfassungen wird es sich zeigen, ob und inwieweit diese Arbeit Arbeit getragen hat. Die jetzt immer älter gewordene kommunistische Unmöglichkeit liegt ebenfalls normal wieder, das ist dies für mich so leicht zur Übersetzung der Revolution hergebracht.

Das können auch die überlieferten Gefechtsberichte der Régiment.

Auf Konferenz des Kriegsministeriums soll in den nächsten Tagen eine Konferenz der höchsten Würdenträger der russischen Armee und der Marine stattfinden. Auf der Tagesschau steht die Frage: Der Aufstand der Armee und die Umstände, welche die Revolutionierung der Soldaten begünstigen. Insbesondere ist die Ausbildungsfähigkeit dieser Konserven. Die Regierung-Beratung in Sankt-Petersburg rückt an das Kriegsministerium eingebettet, in denen sie die Marineminister der Entwicklung der Demokratie der "Zwei und an der politischen Verantwortlichkeit der Soldaten beschäftigt. Die Infanterie-Offiziere wollen hervorheben, dass die revolutionäre Bewegung unter den Soldaten kein sozialistischer Kriegsbeginn ist, sondern dass es sich erst auf die Armee übertragen. Das Marineministerium legt nicht, dass die Revolution auch in der Marine sich gestaltet hat, erklärt aber, die Führung unter den Soldaten und die fortwährenden Gefechte gegen die Diktatur führen sich während der letzten Jahre vor.

Das Kriegsministerium hat in allen Orten, wo Soldatenzurufe vorgenommen sind, heftige Unterdrückung eingesetzt. Das Unterdrückungsmaterial wird der bestehenden Ausbildung der hohen Offiziere vorgelegt.

Was die Generale und Admirale befürchten können, um erfolgreich an der Hebung der Diktatur und der Zarenkunst des Queret zu arbeiten, können wir uns schwerlich denken.

Es dürfte zu spät sein!

Die von unserem Kriegsministerium angekündigte Konferenz der Truppenführer hat bereits stattgefunden. Es wird telegraphisch aus Petersburg gemeldet:

Im Lager bei Krashnoje Selo hat eine Konferenz der Regimentskommandeure und der Chef der Truppenabteilung stattgefunden, um Maßnahmen zur Verhinderung von Soldatenmeetingen in Erwägung zu ziehen. Es wurde beschlossen, die Dienstfreie Zeit auf ein Minimum zu

reduzieren und die einzelnen Bataillone und Kompanien nach Möglichkeit voneinander zu trennen und eine Verkürzung zur während der gemeinschaftlichen Übungen zu gestalten. Außerdem sollen Maßnahmen zur Verbesserung der Nahrungs der Soldaten ergriffen und die Beurlaubung der Soldaten in die Stadt nach Möglichkeit vermieden werden.

Die Stimmung der Soldaten.

Ein guter Prozess bei zufälligen Versammlungen findet bei Russland auf Freiheit.

Petersburg, 27. Juni.

Die Stimmung der Régiment, der großen Stahl der Revolution

bedeutet endlich mit ihrem Lied: „Lied der Verbündeten und der Verbündeten nach Soldaten und nach den sozialdemokratischen Massen“ nimmt das Dorf ein Gehör an, das bei weitem überragt. Es als ausdrucksvoll, das man nach dem Planfest des 27./28. Oktober bestimmt. Eine lange Zeit ist die Wirkung der Tagesschau mit den Berichten über die Ergebnisse der Soldatenkommune Russland, andererseits aber ist es bald Schluß der Agitation, die nun allen Parteien in zwei gegenseitigen Kampf alle gegen betrieben wird. Eine große Rolle spielen bei diesen Agitationen die Mitglieder der Zaren, die in den Versammlungen nach Quelle gehen und während immer in einer ganzen Reihe von Städten und Dörfern Versammlungen abzuhalten pflegen. Diese Versammlungen werden natürlich von der Behörde erlaubt, aber oft geht es auch ohne die Erlaubnis, Radikalisch ein Bild, hat eine Fortsetzung geben mag, wie jede Versammlung gründlich kommt.

Das zweite Kriegsministerium ist auf einem Jahresmarkt in einem

Dorf mit einem kleinen Hütchen die Freiheit der und bestreitet das Recht mit erlaubten Versammlungen. Radikalisch hat keiner sonst das Recht immer mehr und mehrheitlich in einer großen Menge am. Wenn erdet ein Soldatenkommitee aus der Kriegsministeriumszeit einen Platz und hat eine Reihe, meist er sich in der Wahl der Radikale keinen Zweck auferlegt. Der Redner spricht über die bekannte Erfahrung des Kriegsministeriums, und bei mehreren alten Soldaten liegen Tücher und den Kopf „Rückgrat“. „Er sagt die Wahrheit“ hört man von allen Seiten. Doch es erfordert auf den Wählern der Stimme, und fordert die Versammlung zum Zusammentreffen auf. Die Auflösung wird unzählig fortgeht, zuletzt die kleinen revolutionären Eltern antworten.

So geht es weiter. Es hat eine ganze Garnison zusammen,

der wird sofort über Soldaten geprahnt. Sogar die Bürger in dem kleinen Kriegsministeriums-Blatt regen sich durch die Politik auf.

So geht es weiter, man weiß nicht mehr was er macht. Der Redner spricht über die bekannte Erfahrung des Kriegsministeriums, und bei mehreren alten Soldaten liegen Tücher und den Kopf „Rückgrat“.

„Er sagt die Wahrheit“ hört man von allen Seiten. Doch es erfordert auf den Wählern der Stimme, und fordert die Versammlung zum Zusammentreffen auf. Die Auflösung wird unzählig fortgeht, zuletzt die kleinen revolutionären Eltern antworten.

So geht es weiter. Es hat eine ganze Garnison zusammen,

der wird sofort über Soldaten geprahnt. Sogar die Bürger in dem kleinen Kriegsministeriums-Blatt regen sich durch die Politik auf.

So geht es weiter, man weiß nicht mehr was er macht. Der Redner spricht über die bekannte Erfahrung des Kriegsministeriums, und bei mehreren alten Soldaten liegen Tücher und den Kopf „Rückgrat“.

„Er sagt die Wahrheit“ hört man von allen Seiten. Doch es erfordert auf den Wählern der Stimme, und fordert die Versammlung zum Zusammentreffen auf. Die Auflösung wird unzählig fortgeht, zuletzt die kleinen revolutionären Eltern antworten.

So geht es weiter. Es hat eine ganze Garnison zusammen,

der wird sofort über Soldaten geprahnt. Sogar die Bürger in dem kleinen Kriegsministeriums-Blatt regen sich durch die Politik auf.

So geht es weiter, man weiß nicht mehr was er macht. Der Redner spricht über die bekannte Erfahrung des Kriegsministeriums, und bei mehreren alten Soldaten liegen Tücher und den Kopf „Rückgrat“.

„Er sagt die Wahrheit“ hört man von allen Seiten. Doch es erfordert auf den Wählern der Stimme, und fordert die Versammlung zum Zusammentreffen auf. Die Auflösung wird unzählig fortgeht, zuletzt die kleinen revolutionären Eltern antworten.

So geht es weiter. Es hat eine ganze Garnison zusammen,

der wird sofort über Soldaten geprahnt. Sogar die Bürger in dem kleinen Kriegsministeriums-Blatt regen sich durch die Politik auf.

So geht es weiter, man weiß nicht mehr was er macht. Der Redner spricht über die bekannte Erfahrung des Kriegsministeriums, und bei mehreren alten Soldaten liegen Tücher und den Kopf „Rückgrat“.

„Er sagt die Wahrheit“ hört man von allen Seiten. Doch es erfordert auf den Wählern der Stimme, und fordert die Versammlung zum Zusammentreffen auf. Die Auflösung wird unzählig fortgeht, zuletzt die kleinen revolutionären Eltern antworten.

So geht es weiter. Es hat eine ganze Garnison zusammen,

der wird sofort über Soldaten geprahnt. Sogar die Bürger in dem kleinen Kriegsministeriums-Blatt regen sich durch die Politik auf.

So geht es weiter, man weiß nicht mehr was er macht. Der Redner spricht über die bekannte Erfahrung des Kriegsministeriums, und bei mehreren alten Soldaten liegen Tücher und den Kopf „Rückgrat“.

„Er sagt die Wahrheit“ hört man von allen Seiten. Doch es erfordert auf den Wählern der Stimme, und fordert die Versammlung zum Zusammentreffen auf. Die Auflösung wird unzählig fortgeht, zuletzt die kleinen revolutionären Eltern antworten.

So geht es weiter. Es hat eine ganze Garnison zusammen,

der wird sofort über Soldaten geprahnt. Sogar die Bürger in dem kleinen Kriegsministeriums-Blatt regen sich durch die Politik auf.

So geht es weiter, man weiß nicht mehr was er macht. Der Redner spricht über die bekannte Erfahrung des Kriegsministeriums, und bei mehreren alten Soldaten liegen Tücher und den Kopf „Rückgrat“.

„Er sagt die Wahrheit“ hört man von allen Seiten. Doch es erfordert auf den Wählern der Stimme, und fordert die Versammlung zum Zusammentreffen auf. Die Auflösung wird unzählig fortgeht, zuletzt die kleinen revolutionären Eltern antworten.

So geht es weiter. Es hat eine ganze Garnison zusammen,

der wird sofort über Soldaten geprahnt. Sogar die Bürger in dem kleinen Kriegsministeriums-Blatt regen sich durch die Politik auf.

So geht es weiter, man weiß nicht mehr was er macht. Der Redner spricht über die bekannte Erfahrung des Kriegsministeriums, und bei mehreren alten Soldaten liegen Tücher und den Kopf „Rückgrat“.

„Er sagt die Wahrheit“ hört man von allen Seiten. Doch es erfordert auf den Wählern der Stimme, und fordert die Versammlung zum Zusammentreffen auf. Die Auflösung wird unzählig fortgeht, zuletzt die kleinen revolutionären Eltern antworten.

So geht es weiter. Es hat eine ganze Garnison zusammen,

der wird sofort über Soldaten geprahnt. Sogar die Bürger in dem kleinen Kriegsministeriums-Blatt regen sich durch die Politik auf.

So geht es weiter, man weiß nicht mehr was er macht. Der Redner spricht über die bekannte Erfahrung des Kriegsministeriums, und bei mehreren alten Soldaten liegen Tücher und den Kopf „Rückgrat“.

„Er sagt die Wahrheit“ hört man von allen Seiten. Doch es erfordert auf den Wählern der Stimme, und fordert die Versammlung zum Zusammentreffen auf. Die Auflösung wird unzählig fortgeht, zuletzt die kleinen revolutionären Eltern antworten.

So geht es weiter. Es hat eine ganze Garnison zusammen,

der wird sofort über Soldaten geprahnt. Sogar die Bürger in dem kleinen Kriegsministeriums-Blatt regen sich durch die Politik auf.

So geht es weiter, man weiß nicht mehr was er macht. Der Redner spricht über die bekannte Erfahrung des Kriegsministeriums, und bei mehreren alten Soldaten liegen Tücher und den Kopf „Rückgrat“.

„Er sagt die Wahrheit“ hört man von allen Seiten. Doch es erfordert auf den Wählern der Stimme, und fordert die Versammlung zum Zusammentreffen auf. Die Auflösung wird unzählig fortgeht, zuletzt die kleinen revolutionären Eltern antworten.

So geht es weiter. Es hat eine ganze Garnison zusammen,

der wird sofort über Soldaten geprahnt. Sogar die Bürger in dem kleinen Kriegsministeriums-Blatt regen sich durch die Politik auf.

So geht es weiter, man weiß nicht mehr was er macht. Der Redner spricht über die bekannte Erfahrung des Kriegsministeriums, und bei mehreren alten Soldaten liegen Tücher und den Kopf „Rückgrat“.

„Er sagt die Wahrheit“ hört man von allen Seiten. Doch es erfordert auf den Wählern der Stimme, und fordert die Versammlung zum Zusammentreffen auf. Die Auflösung wird unzählig fortgeht, zuletzt die kleinen revolutionären Eltern antworten.

So geht es weiter. Es hat eine ganze Garnison zusammen,

der wird sofort über Soldaten geprahnt. Sogar die Bürger in dem kleinen Kriegsministeriums-Blatt regen sich durch die Politik auf.

So geht es weiter, man weiß nicht mehr was er macht. Der Redner spricht über die bekannte Erfahrung des Kriegsministeriums, und bei mehreren alten Soldaten liegen Tücher und den Kopf „Rückgrat“.

„Er sagt die Wahrheit“ hört man von allen Seiten. Doch es erfordert auf den Wählern der Stimme, und fordert die Versammlung zum Zusammentreffen auf. Die Auflösung wird unzählig fortgeht, zuletzt die kleinen revolutionären Eltern antworten.

So geht es weiter. Es hat eine ganze Garnison zusammen,

der wird sofort über Soldaten geprahnt. Sogar die Bürger in dem kleinen Kriegsministeriums-Blatt regen sich durch die Politik auf.

So geht es weiter, man weiß nicht mehr was er macht. Der Redner spricht über die bekannte Erfahrung des Kriegsministeriums, und bei mehreren alten Soldaten liegen Tücher und den Kopf „Rückgrat“.

„Er sagt die Wahrheit“ hört man von allen Seiten. Doch es erfordert auf den Wählern der Stimme, und fordert die Versammlung zum Zusammentreffen auf. Die Auflösung wird unzählig fortgeht, zuletzt die kleinen revolutionären Eltern antworten.

So geht es weiter. Es hat eine ganze Garnison zusammen,

der wird sofort über Soldaten geprahnt. Sogar die Bürger in dem kleinen Kriegsministeriums-Blatt regen sich durch die Politik auf.

So geht es weiter, man weiß nicht mehr was er macht. Der Redner spricht über die bekannte Erfahrung des Kriegsministeriums, und bei mehreren alten Soldaten liegen Tücher und den Kopf „Rückgrat“.

„Er sagt die Wahrheit“ hört man von allen Seiten. Doch es erfordert auf den Wählern der Stimme, und fordert die Versammlung zum Zusammentreffen auf. Die Auflösung wird unzählig fortgeht, zuletzt die kleinen revolutionären Eltern antworten.

So geht es weiter. Es hat eine ganze Garnison zusammen,

der wird sofort über



zu entziehen, hätte Herr v. Schumann-Hedwig mehr als trübsame Zeichnung „Währungsverfügungen“ zu etablieren. Denn, kann man bei S. L. Röder, es geht doch unmisslich an, das nun vor Rückstand, in 1500 M. in der Tasche liegen, und nicht nur ohne Zeuge, „Schnorrer“ zum Rückstande“ rauszubekommen!

### Die Konvertierung der italienischen Rente.

I. v. Rom, den 30. Juni.  
Seit langem vom Ende erwartet und von der internationalen Finanzwelt vorbereitet, ist das Gesetz über die Konvertierung der Rente und vierprozentigen italienischen Konsolid im Handelsbericht von Zimmer und Senat angenommen worden, mit jener Schnelligkeit, wie sie bei derartigen Finanzmaßnahmen dringend geboten ist. Es handelt sich um über 90 Milliarden, also um eine der größten Konvertierungen der letzten Jahre, und die Finanzexperten für den Staat bestreut sich zunächst auf 20, dann auf 40 Millionen jährlich. Unterliegt es ein großer Triumph für die Finanzen des italienischen Staates, doch sie heute diese Konvertierung wagen kann. Sind doch kaum 10 Jahre verflossen, seit daß Italien auf den italienischen Papier 20 Proz. betrug, während heute das gleiche Papier höher steht als Gold und im internationalen Wechsel mit allen Staaten außer England im Vorteil ist.

Die ständige Form der Konvertierung, die auf 5 Jahre noch den Zinsfuß von 3,75 festlegt, um dann erst auf 3% Proz. zu kommen, kann als überwältigend betrachtet werden. Wer sieht den ungeheuren Schaden gegenwärtig hört, der für die Wirtschaft eines Landes aus einer plötzlichen Erhöhung der Kurie der Staatspapiere ermordet wird mit dieser Vorsicht, auch wo sie als übergroße Rücksicht auf die Kapitalisten erscheint, nicht streng ins Recht gehen.

Wir Recht lage Zugestell, der sich lebt um die Konvertierung verdient gemacht hat, doch der heutige Triumph der italienischen Finanzen ein Triumph des italienischen Steuerzahlers ist, dessen unendlicher Langmut, dessen unermüdlichen Opfern es zu danken ist, wenn nach der wahnwütigen Finanzpolitik des ersten 25 Jahre eine Gefahrung der Staatsfinanzen noch möglich war. Es ist nur recht und billig, daß der Vor teil des Freiheits aus den Augen kommt, die die Hauptlasten des Staates tragen. In diesem Sinne hat die sozialistische Partei einen Antrag eingebracht, der die unverträgliche Reduktion des Salopress und der Abgabe vom Zader fordert. Das gewobene Konsolidierter Nachschlag kostet 40 Centesimi das Kilo. Der Zader trägt eine Fabrikationsabgabe von 67 Centesimi für dieselbe Gewichtseinheit. Es wäre wohl an der Zeit, die Konsumanten zu entlasten, damit auch sie etwas von der günstigen Finanzlage Italiens merken!

Was die automatischen Wirkungen der Konvertierung betrifft, so ist eine Störung des Marktes und ein Fallen der Kurie nicht zu befürchten. Die fünfprozentige Rente — netto 4,2 Proz. — war schon so lange mit der Konvertierung bedroht, daß die Konsolid in letzter Zeit nur noch so hoch wie 3% prozent gequartiert wurden. Am Versuch der Spekulanzen, eine Welle der italienischen Papiere zu provozieren, wird es vielleicht nicht fehlen, aber die Finanzwelt der mit der Konvertierung betroffenen Institute läßt sich erfreut Störung aus.

Wichtigster noch als die Entlastung der Staatsfinanzen dürfte die Wirkung der Konvertierung auf den Zinsfuß im privatkapitalistischen Verkehr sein. Solange man sein Geld ohne jedes Risiko in 4,2- und 4-prozentigen Staatspapieren anlegen konnte, blieb sich begrenzt die Rendite des Zinsfuß im Lande sehr hoch. Besonders die Landwirtschaft, die nicht daran denken kann, die in ihr investierten Kapitalen mit 4 Proz. zu verzinsen, litt bisher beständig an Kapitalmangel. Es ist anzunehmen, daß die Konvertierung sich hier als wichtigstes Mittel erweist, diesem Verlustmöglichkeit Kapitalien zugezuführen.

Die Konvertierung bedeutet einen Schritt vorwärts auf dem Wege der wirtschaftlichen Wiedergeburt der Halbinsel. Wenn die erparate Gelder zur Entlastung der Lebensmittel der Massen verwendet werden, wird der 20. Juni ein denkwürdiger Tag in der Wirtschaftsgeschichte Italiens sein.

### Die Dreyfus-Revision.

Der Generalstaatsanwalt erklärte am Montag die sogenannten neuen Tatoden. Er gab der Ansicht Ausdruck, daß das Telegramm und die Erklärungen Guérin's, die sich auf das Gefunden Dreyfus' beziehen, ein wesentliches Geständnismoment bilden, daß dem Strafgericht in Rennes unbefriedigt gewesen sei und daß die Urteile Dreyfus' falsch seien. Er erinnerte an das Zeugnis des Österreichers Ternus, der versicherte, daß er über Dreyfus' Schild bestreitende Mitteilungen erhalten habe und darum in Rennes ein großes Aufsehen hervorrief. Der Generalstaatsanwalt stellte fest, daß die Versicherungen Ternus' nicht wahr waren. Das sei jetzt als neue Tatode anzusehen.

Der Generalstaatsanwalt unterzog im weiteren Verlaufe seiner Ausführungen das Schriftstück Nr. 26 des geheimen Dossiers einer Prüfung, in dem S. dem H. anfandigt, daß er den Generalstaatsanwaltsplan erhalten werde und denn das dem deutschen Käffler zugeschriebene Dokument, in dem der Name Dreyfus mit vollen Buchstaben enthalten ist. Dreyfus habe in seinem Gefuch an den Justizminister gegen dieses Schriftstück protestiert, daß zu keiner Verurteilung führe. Der Anklagerpunkt wegen des angeblichen Schreibens des deutschen Käfflers müsse mangels jedes Beweises völlig ausbleiben.

Dann hob der Generalstaatsanwalt hervor, daß Vat. I. totlos niemals Dreyfus als Herrnreiter bezeichnet habe. Es habe sich aber herausgestellt, daß Vat. I., dessen Ehrenbürgertum bereits verloren wurde, eingewöhnt habe, mit 400 Franken monatlich befehlster Agent gewesen zu sein; dies stelle nach seiner Ansicht ebenfalls eine neue Tatode dar, die die Revision begründe. Darauf wurde die Verhandlung abgebrochen.

General Gurlinden füllt das Gedächtnis, das gegen die bestimmte Verleistung seiner Missionen durch den Generalstaatsanwalt zu begegnen. Er schreibt an den reichen Vorlesenden des Notarshofes einen vom Generalstaatsanwalt geschriebenen Tatoden bezeugt und hat nur einzurichten zu bezeichnen fand.

### Wurzelseit.

Im Zeichen des Kolonialismus. Schließlich wie durch den Notarshof für die Blätterpläne scheint nunmehr auch die kolonialen amtiellen Stelle, in der Schule Reklame für solche Kolonialpolitik beginnen zu werden.

Sonntag am 12. November h. J. hat der preußische Notarshof in einem Briefe aufgefordert, daß die notariellen Stelle des Käfflers nicht zu kritisieren. Wie der Kolonialbeamten erneut werden müssen. Ein königliche Regierung zu Wurzburg nicht nur bestand-

ein überreich eine Verfassung an die Kreisräte überreichten, die Zollbeamten der höheren Staatsbeamten, an die Bankräte, Oberbürgermeister und Bürgermeister und sonst alle Beamten gegenüber die Übereinstimmung auf, daß sie in bezüglich unterstellten Sachenheit das Interesse für die besitzenden Kolonien und die mit ihnen verbundenen Interessen nach Kräften leisten möchten. Dann wird in der Verfassung angeführt, in welcher Weise diese Ziel erreicht werden soll.

Zunächst sollen die amtlichen Kreisräte konferenzieren bis

erfolgt hat. Ein solches Konferenz-Segnifikat über die Verfassung ist der Voraussetzung.

Dann wird sich das Gericht zur Beurteilung gesetzt. Nach längerer Verhandlung teilt der Richter mit, daß das Gericht beschlossen habe, die Verfassung zu vertragen. Daß das Gericht den angegebenen Grund der Gefangenheit als nicht aufzutreffend erachte, zwischen die Eltern dem Kompetenzbericht übergeben werden.

Ein anderer Offizier, aus Halle nach und berichtet: Mit welchen unbegründeten Unzulänglichkeiten die Polizei am ersten Sonntag im Gerät gegangen ist, ergibt auch eine vor dem Schiedsgericht verhandelte Verhandlung gegen den Bergmann Gierich, der wieder einmal nach der kriminellen Erfüllung eines Verbrechens für einen verdeckten Mannenname nicht enttarnt haben will. Gierich wollte mit anderen Bekannten vom Hauptmarkt nach dem alten Markt gehen, um dort in einer Wirtschaft Rümpf zu trinken. Als Gierich sich an einen Markt nach einem bei Elster verbotenen betrunkenen Menschen umwandte, kam plötzlich ein Soldat mit der Reise in den Raum auf ihn zu und transportierte G. ohne jeden Anlass nach der Wache. Da mit G. schwere Verdächtige waren enttarnt. Der Gericht stellt sich nun der Polizei hin und beschwert. G. und seine Begleiter waren nach dem Hauptmarkt verschwunden. Die schuldenlosen Geschäftsführer befanden das frühe Gegenteil, nämlich, daß G. und seine Begleiter vom Hauptmarkt verschwunden waren. Das Gericht entschied, daß der Polizei noch keinen Rümpf die Wahrheit ergriff und wies sie des Verdachts aus einer Verleumdung vorzuladen mache.

Dem deutschen Volkssoldaten. Die Einwohner von Schleibheim in Nördlingen haben beschlossen, in denen die heilige Schulzeitung, die bei der Schulbehörde über das Eigentümliche von 30 Schülern bei der letzten Verleumdung zu beklagen, weil diese Schüler nur eine Folge des Lehrermaßes und des Unzulänglichkeits.

**Quondamstiftung.** Zur Reichstagseröffnung in Klagenfurt legt die Klagenfurter Zeitung auf Südtiroler Bericht: Die verhältnismäßig geringe Stimmenabstimmung der Sozialdemokratie läßt die überall bestimmt auftretende Vermutung nicht von der Hand weisen, daß es eine Rümpf angewandt haben, indem sie eine Kugel Schloß für das Zentrum abgeschossen haben. Sie könnten dies nur so tun, als ob sie mit Wahrheit bestreiteten, was in die Stichwahl geprangen. Außerdem war es den Sozialdemokraten zur Genüge bekannt, daß sie in der Stichwahl mit der verdeckten Kugelpistole unterlegen würden, was es im Jahre 1900 der Fall war, während sie in der Stichwahl mit dem Zentrum in diesem Wahlgemeinde bestehend mehr Rümpf auf Erfolg waren.

In dem Klagenfurter Zeitungskalender, einem vom Pastor Paulsen herausgegebenen Blatt, wird mit folgenden Worten die volle Schule beklagen: Jedes über den Menschen über, den Mäusen und Gilgensteinen Deutschen Reichsbericht ausgespielt:

Was man auf dem Lehrerstage zu hören bekommt, ist die Sozialdemokratie in ihrer müßigen Gestalt ... Da Lehrer wollen keine Kontrolle, das wollen die Sozialdemokratie auch nicht. Sie wollen lehren, was sie wollen, kein Mensch will ihnen befehlen ... Sie wollen von feiner Religion wissen, als die sie selber machen ... Sie sagen: Wir Lehrer sind die Herren der Welt. Es ist eine namentliche Freiheit, daß diese Schulzimmers sich anstrengen, sie wollen jeder Kontrolle entgehen sein. ... Es hat nicht Gräberwahn! Die Erkenntnisse über Religion und Kirche beweisen eine hohe Vernunft und Unwillkür der Elementarlehrer. Was das für ein elendes, unmäßiges Volk ist, bemerkt der Schulrat Scherzer aus Hohen ... Diese Pädagogen gehörten in die Kremnitzschule ... Der Stadl hat die Wahrheit, seine Schüler zu Wörtern gegen ihre politischen Freiheiten“ u. a. u. u.

Eine erbauliche Sprache im Munde eines Vertrags des dreißigjährigen Kämpfers. Herr Paulsen hat jedoch Rümpf auf südländische Humoreske über diesen Wortschatz folgt nämlich ein lärmvolles Gericht mit der Übersetzung: „Den Sohn Paulsen, gewidmet von einem Geschäftsmann in Klagenfurt.“

Meine politische Nachrichten. Reichsburger Bülow gewünscht, wie die neue pol. Amt. erhält, wenn nicht ein unabdingbarer Voraussetzung ist, bis zum Herbst in Karlsruhe zu verbleiben. — Im nächsten Herbstbeginn beginnt am Montag die erste Sitzung der Schulvorlage. Auch das Abgeordnetenhaus nahm seine Sitzungen wieder auf. — Verbrecher der Südtiroler Schiedsgerichtswahl: Müller, Heinrich aus Baden, wurde wegen anarchistischer Umtriebe aus der Gewissensfreiheit aufgegriffen. — Wohl versteht, daß in einigen Tagen eine Spezialkommission nach S. gehen werde mit dem Rümpf, dem Gutten und einer Art von seben Tagen zu arbeiten, um die französischen Fortbewegungen wegen der Gewissensfreiheit zu erfüllen. Nach Klagenfurt dieser wird die französische Regierung Rümpf zu rufen, um für Gewissensfreiheit zu verhandeln. Rümpf wird darauf stimmen, daß mehrere französische Kriegsgerichte angeblich vor Langer andauern. — Wie die Klagenfurter Zeitung aus Belgrad erläutert, ist die Weltburg zwischen Krupp und Schneider-Gruppe bei der Frage der Beliebung von Kanonen an Seiten ein Übereinkommen getroffen, wonach wenn eine Firma eine Beliebung erhält, die zweite beiden Firmen geteilt werden sollte, und die letzte Regierung offiziell Rümpf von diesem Vertragen habe, völlig falsch.

### Österreich-Ungarn.

Die lebensfähige ungarische Gendarmerie. Der General Toth, Chef der Budapester Garnisonspolizei, kann keine Zusage von den Schranken des Gerichts. Er kann in einem Artikel, der Generalstabschef von 1886 behandelt, u. a. prüfen, daß der Gendarmerie für einen Zugabe von einem Gulden und einigen Kreuzern, wenn es mögl. ist, leicht einen eigenen Sozial mit Schwärmer empfiehlt. Die königliche Gendarmerie führt sich bestreitig und freimütig gegen andere Gendarmerien wegen „öffentlicher Verleumdung“ des Vertrages an. Bei der Verhandlung wurde eine Gewissensfreiheit nicht gewollt; die Gendarmerien fordern ihr Schwätz auf und der Gendarmerie spätestens jeden 8. Logen Gejagnd und 60 Kronen Gehalt.

**Giebelstof.** Im ungarischen Abgeordnetenhaus eröffnet K. G. Czajka (Rothkugel) vor dem Kaiser in die Regierungsbüroß und fordert und erläuterte die Verteilung in Giebelstof. Seiner drohte die Verhaftung und, daß das Abgeordnetenhaus im nächsten Woche, wenn es über die in Giebelstof verübten kriminellen Gewalttaten keine Verhandlung habe, auf die Opfer eine Verhinderung und eine Zeitarrest begegne. (Zustimmung.)

### Graudenz.

**Graudenz-Rechtsprojekt.** In der Sammlung am Montag brachte der Graudenz eine Rechtsprojekt über die Gewissensfreiheit ein. Der Antrag umfaßt den Bereich, daß nun das Wort ermisst wird, erläuterte der Vertreter. Achseln den Vorlagen wegen Verständigung der Rechtsberatung. Ich habe die Schrift, die die beiden angelegten Akten geltend zu machen, daß sie zur Erforschung der Staatsfreiheit ihrer Domäne erfordert. Einige Einsicht nicht bestehen haben. Vor einem Monat erhob ein von mir verändertes Angeklagter an dieser Seite den Einwand, daß nun das Wort ermisst wird, erläuterte der Vertreter. Außerdem hat das Wort ermisst wird, erläuterte der Vertreter. Achseln den Vorlagen wegen Verständigung der Rechtsberatung. Ich habe die Schrift, die die beiden angelegten Akten geltend zu machen, daß sie zur Erforschung der Staatsfreiheit ihrer Domäne erfordert. Einige Einsicht nicht bestehen haben. Vor einem Monat erhob ein von mir verändertes Angeklagter an dieser Seite den Einwand, daß nun das Wort ermisst wird, erläuterte der Vertreter. Achseln den Vorlagen wegen Verständigung der Rechtsberatung. Ich habe die Schrift, die die beiden angelegten Akten geltend zu machen, daß sie zur Erforschung der Staatsfreiheit ihrer Domäne erfordert. Einige Einsicht nicht bestehen haben. Vor einem Monat erhob ein von mir verändertes Angeklagter an dieser Seite den Einwand, daß nun das Wort ermisst wird, erläuterte der Vertreter. Achseln den Vorlagen wegen Verständigung der Rechtsberatung. Ich habe die Schrift, die die beiden angelegten Akten geltend zu machen, daß sie zur Erforschung der Staatsfreiheit ihrer Domäne erfordert. Einige Einsicht nicht bestehen haben. Vor einem Monat erhob ein von mir verändertes Angeklagter an dieser Seite den Einwand, daß nun das Wort ermisst wird, erläuterte der Vertreter. Achseln den Vorlagen wegen Verständigung der Rechtsberatung. Ich habe die Schrift, die die beiden angelegten Akten geltend zu machen, daß sie zur Erforschung der Staatsfreiheit ihrer Domäne erfordert. Einige Einsicht nicht bestehen haben. Vor einem Monat erhob ein von mir verändertes Angeklagter an dieser Seite den Einwand, daß nun das Wort ermisst wird, erläuterte der Vertreter. Achseln den Vorlagen wegen Verständigung der Rechtsberatung. Ich habe die Schrift, die die beiden angelegten Akten geltend zu machen, daß sie zur Erforschung der Staatsfreiheit ihrer Domäne erfordert. Einige Einsicht nicht bestehen haben. Vor einem Monat erhob ein von mir verändertes Angeklagter an dieser Seite den Einwand, daß nun das Wort ermisst wird, erläuterte der Vertreter. Achseln den Vorlagen wegen Verständigung der Rechtsberatung. Ich habe die Schrift, die die beiden angelegten Akten geltend zu machen, daß sie zur Erforschung der Staatsfreiheit ihrer Domäne erfordert. Einige Einsicht nicht bestehen haben. Vor einem Monat erhob ein von mir verändertes Angeklagter an dieser Seite den Einwand, daß nun das Wort ermisst wird, erläuterte der Vertreter. Achseln den Vorlagen wegen Verständigung der Rechtsberatung. Ich habe die Schrift, die die beiden angelegten Akten geltend zu machen, daß sie zur Erforschung der Staatsfreiheit ihrer Domäne erfordert. Einige Einsicht nicht bestehen haben. Vor einem Monat erhob ein von mir verändertes Angeklagter an dieser Seite den Einwand, daß nun das Wort ermisst wird, erläuterte der Vertreter. Achseln den Vorlagen wegen Verständigung der Rechtsberatung. Ich habe die Schrift, die die beiden angelegten Akten geltend zu machen, daß sie zur Erforschung der Staatsfreiheit ihrer Domäne erfordert. Einige Einsicht nicht bestehen haben. Vor einem Monat erhob ein von mir verändertes Angeklagter an dieser Seite den Einwand, daß nun das Wort ermisst wird, erläuterte der Vertreter. Achseln den Vorlagen wegen Verständigung der Rechtsberatung. Ich habe die Schrift, die die beiden angelegten Akten geltend zu machen, daß sie zur Erforschung der Staatsfreiheit ihrer Domäne erfordert. Einige Einsicht nicht bestehen haben. Vor einem Monat erhob ein von mir verändertes Angeklagter an dieser Seite den Einwand, daß nun das Wort ermisst wird, erläuterte der Vertreter. Achseln den Vorlagen wegen Verständigung der Rechtsberatung. Ich habe die Schrift, die die beiden angelegten Akten geltend zu machen, daß sie zur Erforschung der Staatsfreiheit ihrer Domäne erfordert. Einige Einsicht nicht bestehen haben. Vor einem Monat erhob ein von mir verändertes Angeklagter an dieser Seite den Einwand, daß nun das Wort ermisst wird, erläuterte der Vertreter. Achseln den Vorlagen wegen Verständigung der Rechtsberatung. Ich habe die Schrift, die die beiden angelegten Akten geltend zu machen, daß sie zur Erforschung der Staatsfreiheit ihrer Domäne erfordert. Einige Einsicht nicht bestehen haben. Vor einem Monat erhob ein von mir verändertes Angeklagter an dieser Seite den Einwand, daß nun das Wort ermisst wird, erläuterte der Vertreter. Achseln den Vorlagen wegen Verständigung der Rechtsberatung. Ich habe die Schrift, die die beiden angelegten Akten geltend zu machen, daß sie zur Erforschung der Staatsfreiheit ihrer Domäne erfordert. Einige Einsicht nicht bestehen haben. Vor einem Monat erhob ein von mir verändertes Angeklagter an dieser Seite den Einwand, daß nun das Wort ermisst wird, erläuterte der Vertreter. Achseln den Vorlagen wegen Verständigung der Rechtsberatung. Ich habe die Schrift, die die beiden angelegten Akten geltend zu machen, daß sie zur Erforschung der Staatsfreiheit ihrer Domäne erfordert. Einige Einsicht nicht bestehen haben. Vor einem Monat erhob ein von mir verändertes Angeklagter an dieser Seite den Einwand, daß nun das Wort ermisst wird, erläuterte der Vertreter. Achseln den Vorlagen wegen Verständigung der Rechtsberatung. Ich habe die Schrift, die die beiden angelegten Akten geltend zu machen, daß sie zur Erforschung der Staatsfreiheit ihrer Domäne erfordert. Einige Einsicht nicht bestehen haben. Vor einem Monat erhob ein von mir verändertes Angeklagter an dieser Seite den Einwand, daß nun das Wort ermisst wird, erläuterte der Vertreter. Achseln den Vorlagen wegen Verständigung der Rechtsberatung. Ich habe die Schrift, die die beiden angelegten Akten geltend zu machen, daß sie zur Erforschung der Staatsfreiheit ihrer Domäne erfordert. Einige Einsicht nicht bestehen haben. Vor einem Monat erhob ein von mir verändertes Angeklagter an dieser Seite den Einwand, daß nun das Wort ermisst wird, erläuterte der Vertreter. Achseln den Vorlagen wegen Verständigung der Rechtsberatung. Ich habe die Schrift, die die beiden angelegten Akten geltend zu machen, daß sie zur Erforschung der Staatsfreiheit ihrer Domäne erfordert. Einige Einsicht nicht bestehen haben. Vor einem Monat erhob ein von mir verändertes Angeklagter an dieser Seite den Einwand, daß nun das Wort ermisst wird, erläuterte der Vertreter. Achseln den Vorlagen wegen Verständigung der Rechtsberatung. Ich habe die Schrift, die die beiden angelegten Akten geltend zu machen, daß sie zur Erforschung der Staatsfreiheit ihrer Domäne erfordert. Einige Einsicht nicht bestehen haben. Vor einem Monat erhob ein von mir verändertes Angeklagter an dieser Seite den Einwand, daß nun das Wort ermisst wird, erläuterte der Vertreter. Achseln den Vorlagen wegen Verständigung der Rechtsberatung. Ich habe die Schrift, die die beiden angelegten Akten geltend zu machen, daß sie zur Erforschung der Staatsfreiheit ihrer Domäne erfordert. Einige Einsicht nicht bestehen haben. Vor einem Monat erhob ein von mir verändertes Angeklagter an dieser Seite den Einwand, daß nun das Wort ermisst wird, erläuterte der Vertreter. Achseln den Vorlagen wegen Verständigung der Rechtsberatung. Ich habe die Schrift, die die beiden angelegten Akten geltend zu machen, daß sie zur Erforschung der Staatsfreiheit ihrer Domäne erfordert. Einige Einsicht nicht bestehen haben. Vor einem Monat erhob ein von mir verändertes Angeklagter an dieser Seite den Einwand, daß nun das Wort ermisst wird, erläuterte der Vertreter. Achseln den Vorlagen wegen Verständigung der Rechtsberatung. Ich habe die Schrift, die die beiden angelegten Akten geltend zu machen, daß sie zur Erforschung der Staatsfreiheit ihrer Domäne erfordert. Einige Einsicht nicht bestehen haben. Vor einem Monat erhob ein von mir verändertes Angeklagter an dieser Seite den Einwand, daß nun das Wort ermisst wird, erläuterte der Vertreter. Achseln den Vorlagen wegen Verständigung der Rechtsberatung. Ich habe die Schrift, die die beiden angelegten Akten geltend zu machen, daß sie zur Erforschung der Staatsfreiheit ihrer Domäne erfordert. Einige Einsicht nicht bestehen haben. Vor einem Monat erhob ein von mir verändertes Angeklagter an dieser Seite den Einwand, daß nun das Wort ermisst wird, erläuterte der Vertreter. Achseln den Vorlagen wegen Verständigung der Rechtsberatung. Ich habe die Schrift, die die beiden angelegten Akten geltend zu machen, daß sie zur Erforschung der Staatsfreiheit ihrer Domäne erfordert. Einige Einsicht nicht bestehen haben. Vor einem Monat erhob ein von mir verändertes Angeklagter an dieser Seite den Einwand, daß nun das Wort ermisst wird, erläuterte der Vertreter. Achseln den Vorlagen wegen Verständigung der Rechtsberatung. Ich habe die Schrift, die die beiden angelegten Akten geltend zu machen, daß sie zur Erforschung der Staatsfreiheit ihrer Domäne erfordert. Einige Einsicht nicht bestehen haben. Vor einem Monat erhob ein von mir verändertes Angeklagter an dieser Seite den Einwand, daß nun das Wort ermisst wird, erläuterte der Vertreter. Achseln den Vorlagen wegen Verständigung der Rechtsberatung. Ich habe die Schrift, die die beiden angelegten Akten geltend zu machen, daß sie zur Erforschung der Staatsfreiheit ihrer Domäne erfordert. Einige Einsicht nicht bestehen haben. Vor einem Monat erhob ein von mir verändertes Angeklagter an dieser Seite den Einwand, daß nun das Wort ermisst wird, erläuterte der Vertreter. Achseln den Vorlagen wegen Verständigung der Rechtsberatung. Ich habe die Schrift, die die

**Mord** erikten. Der Stoff wurde gegen den Tod des Mästlings beschworen mit großer Werbung bestreichen und wird seit gestern früh heim durchgeführt. In der jungen Stadt prahlten 14 von habsurden Schülern gehörte und besetzte Wagen, auf dem vorher und hinteren Person seien je zwei Karabiner in grossen Wänden. Zur Sicherheit hat man die Holzlaufen der Wagen geschnitten und die Fenster ausgebogen. Die Tore des Trambahnhofes sind militärisch besetzt.

Bei der hunderten Pausen macht sich der Mangel des Braumaterials sehr fühlbar, um so mehr, als viele Deutschen bereits nach Rom verlassen und ihr Werk auf die Sommerwoche gebracht haben. Man sieht die Briefträger und Telegraphenboten zu dritt und viert ihre Gangs per Telefon erleichtert. Lang des entzündlichen Mangels an gesuchten Erlebnissen unpassierbar, das Publikum mit den Siedlenden, deren elende Lohnverhältnisse niemand in libere steht.

#### China.

Geheime Gesellschaften machen sich die andauernde durch die Regierung hervergessene Wahrung zu nutze, indem sie eine äusserste Tätigkeit in der Provinz Chia-fang entfalten, um besonders in der Nähe vom Han-tau. Chinesen berichten, dass die Rebellen die Stadt Hsien-cheng-pao genommen hätten, nachdem sie vorher die Kirche in Hsien-cheng-pao niedergebrannt hätten.

#### Leute Telegramme.

Moskau-Luxemburg.

Berlin, 3. Juli. Der Vermarsch läuft: Seit dem 8. März stand die Rote Luxemburg im Gefängnis zu Berlin. Nach viermonatiger Unterhaltungshaft lehnte das Gericht die Erhebung einer

Haftpflicht jeglichen Gewissensmaterials ab. Die Entlassung verzögerte sich aber um einige Tage, weil die Polizei beharre den Verdacht über preußischen Staatsangehörigen festzuhalten. Eine einen solchen widerstreitend den sogenannten administrativen Verfahren eingeleitet worden. Soja Luxemburg war im Gefangen ist schwer gelitten, eine Woche lang beteiligte sie sich auch am Hungerstreik der polnischen, in der Warschauer Gitter untergebrachten Gefangenen.

#### Gefangen.

Paris, 3. Juli. Libre Parole veröffentlicht ein Schwein Eberhardt, in dem dieser seine Erfahrung wiederholt, das er das Vorberatung und im Dienst der Regierungshilfe gefunden habe. Eberhardt erhält in seinem Schreiben leidhaft Einfluss gegen die Täglichkeit des Direktors des Staats-Amtes aufgestellte Behauptung, das er den Strom von Dresden sei, und sagt: Jetzt, wie wurde die Unmöglichkeit und Feigheit gewisser Generale und Politiker das Spiel verloren, fallen sie von neuem über mich her und greifen zu den widerstrebigen Erfindungen.

#### Gefahrer-Sammlung.

Budapest, 3. Juli. In den Kohlenbergwerken von Salgotra sind 4000 Arbeiter ausständig; sie fordern außer Lohnverhöhung Herabsetzung der Arbeitsszeit und Sonntagsarbeit. Zur Aufrechterhaltung der Ruhe sind 200 Gendarmen und 1000 Mann Militär eingesetzt, um die geplanten Versammlungen zu verhindern. Die Arbeiter halten daher in noch geheimer Versammlungen ab. 68 Bergwerksarbeiter wurden per Schreibweiter bestohlen, ihre Familien von den Bergwerks-

#### Reaktion.

Berlin, 3. Juli. Am 4. Juli wird das Regierungskommuniqué veröffentlicht, das besagt, die Regierung habe in der Ausführung des allerdurchdringlichsten Besetzes bei der Reichsdomäne eines Antrags eingehend über Herstellung und Verteilung des bürgerlichen Landes und Sicherung der bürgerlichen Hausratversammlung. Die Regierung brachte den Bauern unter für sie vorstellbaren Bedingungen alle füllungsfähigen Kronländer zu übergeben, und bei Ungültigkeit bestehen feste gebundene Preisgarantie für Kronlandung anzufordern, die zu mäßigen Preisen an die Bauern zu verkaufen und die Bedeutung der eventuellen Preisdifferenz auf Kronmittel, und gedenkt ferner, die Überstellung auf neue Wände zu untersuchen und die für den Handelshof benötigten Normalitäten zu vereinbaren, sowie die Überstellung nach Sachsen und Westfalen zu fördern. Die mögliche Belastung des Lagers der notleidenden Bauern sollen durch besondere Kommissionen unter der Beobachtung von Tele-

gierten der Bauern eingelegt werden.

Berlin, 3. Juli. Der Anhalt veröffentlicht zwei Rapporte,

die der Kommandeur der in Bielefeld stationierten Regimenter an den Kaiser gerichtet hat, und worin er eingehend über die fortsetzte Belagerung der Mannschaften während des Bogens berichtet.

Der Kommandeur hat angeordnet, dass die Offiziere der Garnison von Bielefeld-Hilfsgrenze zur Verantwortung ge-

zogen werden sollen, falls sich die in der Presse gegen sie erhobenen Anklagen als richtig erweisen.

## Musenhalle Löbau.

Freitag den 6. Juli 1906, abends 9 Uhr  
Volks-Versammlung.  
Tages-Ordnung:  
Die Tätigkeit der Sozialdemokraten im Stadtparlament.  
Referenten: Stadtverordnete Fleischner und Uhlig.  
Debatte.

In Anerkennung der wichtigen Tagesordnung erhält am mässigsten Betrag dieser Versammlung

Der Einberufer.

## Gasthof Grüne Wiese, Gruna.

Sonntagnachmittag den 7. Juli, abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

## Volks-Versammlung

Tages-Ordnung:

Die Frau als Kampfgenossin. Referentin: Frau Marie Wackwitz.

Debatte.

Schreiberei erscheinen, besonders der Frauen, erwarten Der Elberfelder.

## Markthelfer, Pädier, Hausdiener, Kontor-Boten usw.

Morgen Mittwoch, den 4. Juli, abends 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

## Öffentliche Versammlung

im großen Saal des Volkshauses, Ritterbergstr. 2.

Tages-Ordnung:

Was haben die Dresdner Markthelfer und Vertragskollegen von dem in Aussicht stehenden 7 Uhr-Vorfall zu erwarten?

Referent: Genosse Martin Lähner.

Gewerkschaftliche Angelegenheiten. — Debatte.

Die wichtige Versammlung erfordert das Erklären aller Kollegen. Jeder agitiert für starken Bruch!

Der Elberfelder.

## Unseren Kollegen

und Kolleginnen zur ges. Rennfest, das Herr A. Kress, Radiologe des Herrn P. Junke, Kannenbier-Versand, bei Nebennehmen des Geldes — nicht wie in Nebenamt lösbar geworden — Arbeiter entlassen hat, kostete im Gegenteil und gleich durch drei neue Arbeitskräfte unterstützt hat und wie jetzt in feiner Beziehung Veranlassung haben, anzutreten zu sein.

**Das Gesamt-Personal.** In Vertretung: Hoffmann.

Fernruf 4807. Fernruf 4807.

## CIRCUS

Sarrasani  
Dresden-Neustadt, an der König-Albert-Strasse.  
Mittwoch den 4. Juli 1906

## 2 gr. Vorstellungen 2

Nachm. 4 Uhr: Familien-Vorstellung.

Zu dieser Nachmittags-Vorstellung, die eben so reichhaltig und interessant ist, wie die Abendvorstellung, zahlen Militär vom Feldwohl abwärts u. Kinder unter 10 Jahren halbe Preise. Abends 8 Uhr: Sensations-Abend. Unter anderem: Die Biegenden Menschen; The Original Alkora; Die besten Tänzer und Schwimmer der Welt; ?? Marno-Trio?? usw.

Donnerstag den 5. Juli: 2. Gala-Sport-Abend  
Vorverkauf an der Circuskasse von 10 Uhr an ununterbrochen und im Havannahaus Woll, Seestrasse, bis 6 Uhr abends.

## Warum ärgern Sie sich

so lange über Ihr Fahrrad? Das haben Sie doch gar nicht nötig! Bringen Sie Ihr Fahrrad sofort uns zur Reparatur! Was wird jüngstes unterdrückt u. tödlich unter Garantie in nächster Zeit zerstört. Alle Zubehörteile in Prima-Qualität auf Lager: Sättel, Manöv, Satteltaschen u. Satteltaschen u. Satteltaschen. Express: Rumpf, Tasche, Paket, Gumm. Louis Schulze u. Frau.

Wir bitten um freigiebiges Belieben.

## Meyer & Bormann Motor- u. Fahrradhaus

Dresden-N. 23, Grossenhalderstr. 122 u. 124  
zwischen der Trachenberger und Hand-Sackstraße.

## Weltmühle Kemnitz.

Morgen Mittwoch  
Grosses Konzert verbunden mit Kinderfest.

## Ausnahmepreis!

Westfäl. Zervelatwurst, Pf. 1.40

Feinste Tafelbutter . . . . 1.20

## W. Odenwald

Wildenauerstrasse 19. Wildenauerstrasse 19.

Achtung!  
Radfahrer

Ein großer Kosten Mittel im alten

Graben, neu, 2.25, 2.75, 3.25, 3.75, mit Gummi 4.00 bis 5.50, gebrauchte 2.— und 2.50 M.

Sattel, Manöv, Satteltaschen u. Satteltaschen u. Satteltaschen. Express: Rumpf, Tasche, Paket, Gumm. Louis Schulze u. Frau.

Wir bitten um freigiebiges Belieben.

## Prefo-Fahr- u. Motorräder

Pedale 0.75—4.50 M. Luftpumpen

0.25 M., freitellig 0.68 M. Fasspumpen 0.75, 1.00—3.75 M. Gas-

maschine 0.45, Gepäckträger 0.25, Sattelkufe, neu, 2.25, 2.75 bis 5 M.

Ullentaschen 0.55, 0.95 M. bis 5.75 M. Acetylentaschen 1.25, 2.50 bis 9.50.

Rover, neu, 15, 25, 35 bis 75 M.

Rover, neu, 68 bis 162 M.

Alleinverkauf der

## Fabriksreiter

von Mussolin u. Waschstoffen zu bedenken herausgebrachte Preisen.

1 Posten

## Kleiderstoff-Rester

schwarz und farbig verschiedene zu kleinen Röcken, Röcken und Blusen, wortlos.

Ferner 1 Posten

## Unterröcke und Schürzen

zu Höhe des Herzen.

Fabrikatzer Zettelstrasse 12, 1.

Brandstiftliche Wohnung, Et., A., A. nebst Sabecke zu vermieten

Obersteuerstrasse 11.

Ein sehr gut erhalten.

Umhängetaschen zu verkauften.

2 eleg. Plätzch.-Säulentaschen, neu, M. 45.— u. M. 49.—, Wild-

nauerstrasse 47, 1.

Solide grosse Wanne

14 M. Trompetenstr. 8.

Sitzwanne M. 6

## Restaurant-Uebergabe.

Den Partei- und Gewerkschaftsgenossen zur Kenntnis, dass wir das langjährige von uns bewirtschaftete

## Restaurant Freibergerplatz 11

(Valtens Gasthaus)

an Herrn Bernhard Haake kauftig abgetreten haben, und bitten, das uns in so reichem Massen bewiesene Vertrauen auch auf unseren Nachfolger übertragen zu wollen.

Für die uns zuteil gewordene Unterstützung dankend, zeichnen Hochachtungsvoll

Ernst Valten und Frau.

## Restaurant-Uebernahme.

Einem geehrten Publikum von Dresden-Alstadt war gefällige Mitteilung, dass wir am gestrigen Tage

## Valtens Restaurant u. Gasthaus

Freibergerplatz 11

künftig übernommen haben und im gleichen Sinne wie bisher weiterführen werden.

Unser eifrigstes Bestreben wird sein, mit nur guten Speisen und Getränken aufzuwarten.

Hochachtungsvoll

Bernhard Haake und Frau.

## Verband der in Gemeinde- u. Staatsbetrieben beschäftigte. Arbeiter Deutschl. (Zahistelle Dresden).

Todesanzeige.

Am 1. Juli verstarb nach langem, schwerem Leiden eine

Verbandsmitglied, der Sohn einer

Friedrich Paul Weber.

Ehre seinem Andenken!

Die Beerdigung findet am 4. Juli, nach, 5 Uhr, auf dem

Pließener Friedhof statt.

Die Verwaltung.

## Soz. Verein I. d. 4. Wahlkr. Bezirk Pieschen.

Nach längerem Leiden verstarb am Sonntag unter

langjähriges Mitglied

## Friedrich Paul Weber.

Ehre seinem Andenken!

Um zahlreiche Beisetzung an dem Wimmen nahm,

5 Uhr von der Halle des Pließener Friedhofes aus hand-

findenden Begegnung erfuhr. Die Bezirksverwaltung.

Bestattung. Redakteur: Hermann Böckeler, Dresden-Zöblitz.

Druck und Verlag: Robert & Rosen, Dresden.

Quellen & Druckerei.

gefördert von der

Deutschen Forschungsgemeinschaft







schafflichen Kampfe notwendig. Der Zorn und die Erhebung sind seit der Gründung verblieben, bis Unternehmenskrisen, Schiedsgerichte und die Sozial- und Strafrecht. Nachdem als Tagungsort des nächsten Kongresses Wien bestimmt ist, wird der Kongress nach einer Einigung geschlossen.

Von diesen Gesichtspunkten aus, deren Richtigkeit wohl niemand mehr bestreiten wird, der überlegend welche gewerkschaftlichen Erfahrungen verfügt, ist das Erheben des Schriftstellers: Gewerkschaften und Unternehmensverbände von General Dr. August Müller in Magdeburg zu begrüßen. Es ist herausgewachsen aus einem Vortrag, den der Autor nach Abschluss der großen Kämpfe im Transportgewerbe in Magdeburg im Auftrag des Deutschen Gewerkschaftsrates gehalten hat, und die Wahrheit dieses Kampfes sind mehr oder weniger darin niedergeschlagen und verallgemeinert. Gerade in Deutschland haben seit dem großen Gründungskampf in der Textilindustrie die Unternehmensorganisationen ebenso große Fortschritte gemacht wie die der Arbeiter, und die geprägte Zentralisation der Unternehmerverbände zu einem großen General-Schachmattverband führt — abgesehen von den zahlreichen Unterverbänden — eine starke Waffe der Unternehmer im wirtschaftlichen Kampfe. Wir leben auch, wie die anerkannte „Dreieck Aktion“ gegen minder gut organisierte Kapitalisten in Frankreich ähnlich gemacht hat. Das alles ist zweifellos dazu angegangen, mit fester Faust und Bestimmtheit den Kampf zu erwägen und nicht unbedingt folgerichtige Wechselseite zu halten.

Damit ist natürlich keineswegs gezeigt, daß sich die Arbeiter alle und jede Provokation der Unternehmer erfüllen lassen sollen. Es kann Situationen geben, in denen die Elte der Arbeiter in Frage kommt und es kein Verfahren gibt, so u. a. wenn das Rechtsschutzrecht eingehalten wird.

Und die Organisationen der Arbeiter handeln in solchen Fällen folgerichtig. Wir leben es wieder bei dem bürgerlichen Streich der Unternehmer in der gezeigten Branche. In solchen Fällen gibt es kein Befehnen.

Die Gewerkschaftsbewegung hat in Deutschland in den letzten Jahren überaus, früher nie für möglich gehaltene Fortschritte erreicht. Die Mitgliederzahl ist gewaltig angestiegen, die Organisationen sind aufgebaut und gesetzlich, von der Willkür der Unternehmer unabkömmling. Sie sind in fast allen Organisationen vorhanden. Da ist es natürlich obvius nicht angebracht, würde in die Zukunft zu leben. Aber auch vor einer Überprüfung der eigenen Kraft muß man sich hüten.

Es kann bestehen allen, die sich über das Wollen und die Sicht der Unternehmensorganisation unterhalten wollen, das Schriftsteller unseres Magdeburger Gewerbes empfohlen werden, in dem alles Wichtliche darüber enthalten ist. Besonders eignet sich auch die Brüderlichkeit, den Individualismus und bisher Unlösbarkeiten unter den Arbeitern über die Geschichten die Augen zu öffnen, die ihnen von Unternehmensseite werden, wenn sie länger in diesen unvermeidlichen Konflikten zwischen Kapital und Arbeit tatenlos beobachtet stehen.

Es wird — und das ist ja notwendig — zuletzt auch den nur gewerkschaftlich organisierten Arbeitern gemacht, daß angesichts des großen politischen Einflusses der Unternehmensorganisation auch die politische Organisation der Arbeiter gestützt und die politische Arbeitsweise in ihrem unvermeidlichen Kampfe gegen den Kapitalismus unterstützen muß.

Das Schriftst. hat im Berlage des Gewerkschaftsrates Magdeburg erschienen. Es hält sich gleich weit entfernt von dem so verdinglichten Herrenkampfkundus wie von der ebenfalls verdeckten Kriegswirtschafterei.

Eine Revision des Baudurchsetzungsvertrags, der nach fünfjähriger Dauer Ende 1906 abläuft, zu beantragen, wurde am Sonntag in Leipzig von den Vertretern des Baudurchsetzungsrates Sachsen beschlossen. — Die zum Teil auch in die Parteipresse übergegangene Radikalität, daß die gestellten Forderungen auf aufständische Arbeitseinsatz und gewaltsame Schwerbehörung lauten, ist, nach unseren Informationen, unrichtig. Darüber ist in Leipzig noch nichts beschlossen worden.

Der Aufstand im Gewerkschaftsamt der Firma Gebr. Schier in Radebeul ist beendet. Die Differenzen wurden beigelegt. Die Friedensbedingungen sind so abgestuft, daß sie sich mit den im Eisenbahngewerbe geltenden Einigungsbedingungen decken. Soweit sich die Forderungen der Arbeiter in diesem Rahmen bewegen, sind sie erfüllt worden. Die Arbeit wurde am Montag früh wieder aufgenommen.

Überleiter der Täfelchörter Polizei, Genosse Höhnel, der Leiter des Hofbeamtenbüros, war in Host genommen worden, mußte aber bald wieder in Freiheit gesetzt werden.

Die Täfelarbeiter in Host wurden gestern freist, wenn sie nicht eins von den Unternehmern ihnen vorbereitete Standorte Arbeitsordnung unterschreiben wollten, ausgetreten. Wie unter Karlsruhe selbst ist leider ein großer Teil der Polizei Täfelarbeiter noch nicht organisiert. Beide werden beide durch das deutsche Vorhaben besser habilitiert und ihre Lohnsätze aufwärts. Es wäre ein guter, allerdings von den Unternehmern nicht befürchteter Erfolg.

Die Täfelarbeiter in Host wurden gestern freist, wenn sie nicht eins von den Unternehmern ihnen vorbereitete Standorte Arbeitsordnung unterschreiben wollten, ausgetreten. Wie unter Karlsruhe selbst ist leider ein großer Teil der Polizei Täfelarbeiter noch nicht organisiert. Beide werden beide durch das deutsche Vorhaben besser habilitiert und ihre Lohnsätze aufwärts. Es wäre ein guter, allerdings von den Unternehmern nicht befürchteter Erfolg.

Die Baudurchsetzung in Nairobi (Kenya) sind ähnlich — wie dem Korrespondenten mitgeteilt wurde — aufgehoben worden, weil die Kollegen einer Zeitung an ihren Prinzipal mit Ausdrucken heraustraten. Die Rücksperrungswand ist also schon bis nach Afrika gedrungen.

Der Internationale Kongress der Transportarbeiter. Den wichtigsten Punkt der Beratungen bildete die Taktik bei Streiks, Aussperren und bezüglich des Postfotos. Müller referierte über den Postfoto. Er bezeichnete den Postfoto als ein sehr gutes Kampfmittel, für die Seeleute, aber es dürfte nur bei sehr wichtigen Komitees überlassen werden, den Postfoto in Anwendung zu bringen.

Döring (Hafenarbeiter) betont, daß die Arbeiter im Kampfe gegen Kapital mit großer Wut und Wut handeln müssen; er bezeichnete die Proletarient und Soldatenkämpfer und den Postfoto als sehr gefährliche Kampfmittel. Zur Laufe der Diskussion, die sich durch große Spannungen hinzieht, wird von verschiedenen Niedern betont, daß die Anwendung eines dieser Kampfmittel sehr viel abhängt sei von den Gelehrten der verschiedenen Länder und von den dort herrschenden sozialen und politischen Verhältnissen. Es müsse demnach den Nationalkomitees überlassen bleiben, welche Taktik sie bei ihren Kämpfen einzuschlagen. Die internationale Vereinigung sei zu jung und müsse sich vorläufig nur beschränken auf Information und Statistik. Der Sohne Grobels lagt, daß die Bewegung der Eisenbahner wenigstens in Osteuropa sich gegen Regierung und Parlamente richten müsse, weil diese die Lohn- und Arbeitsverhältnisse der Eisenbahner festlegen. Die Bewegung müsse daher eine politische sein und schließlich wird einer Resolution zugestimmt, nach welcher es den Eisenbahner überlassen bleibt, ihre Taktik bei den Kämpfen mit den Unternehmern nach eigenem Gutdünken zu bestimmen. — Der Kongress beschließt schließlich, den Internationalen Komitee zu beauftragen, eine allgemeine Statistik über die Lohn- und Arbeitsverhältnisse der Eisenbahner in den verschiedenen Ländern aufzunehmen. Diese soll sich erstrecken auf die Löhne, die Arbeits-

## Der Bezirkskommandeur vor Gericht.

Breslau, den 2. Juli.

Heute wurde in der Eröffnung des Vertragsfalls fortgefahren. Bei den Firmen Bastei und Gebrüder Böhlke hat Frau v. Bandt für mehrere Hundert Mark Böhlke bestellt. Angell v. Bandt: Aus dieser Bestellung erhielt wieder die ganze Unmöglichkeit des Handels meiner Frau. Auf Befragen des Verteidigers erklärte Frau v. Bandt in ihrer Verantwortung habe sie bei zwei Firmen Kohlen bestellt. Weitere Auslagen ergänzen die Mitteilungen über die Beschaffungen durch Frau v. Bandt. Von einem Juwelier in Magdeburg hat sie eine Brillant Brosche für 750 M. entliehen, von einem anderen Juwelier eine Brillantmedaille für 1000 M. Bei der Firma Reichel bestellte sie die Bekleidung für Seidenwaren 880 M. — Angell: Ich habe keine Rechnung gemacht, da ich zu den Dingen, die wir geben mußten, entsprechend kostspielig dachte. — Vor.: Ihr Mann behauptet weiter, daß Sie fast gar keine Dinge gegeben hätten. — Angell: Mein Mann war doch Bezirkskommandant, da waren wir sowohl gezwungen, Dienst zu geben. Weitere Bestellungen der Angeklagten betreffen Blumen, Kleider, Handtücher usw. Bei der Firma Hermann Leyd wurde für 13.500 M. Wäsche entnommen. — Angell: Ich habe veranlaßt, daß Frau v. Bandt für 1800 M. Wäsche gekauft. Es geht also aus der Bestellung die Unmöglichkeit des Handels meiner Frau hervor. — Vor.: Frau v. Bandt, Sie laufen für 13.500 M. Wäsche, trotzdem Sie füra vorher den Offiziersberuf geleistet hatten. Angeklagte: Ich war fest davon überzeugt, daß mein Mann die Sachen beobachten würde. — Vor.: Ihr Mann hatte aber auch den Offiziersberuf geleistet. Angeklagte: Wir brauchen die Sachen notwendig. Bei Böhlke in Breslau hat die Angeklagte für 750 M. Quadratmeter Bilderrahmen usw. entnommen. — Vor.: Was veranlaßte Sie in Ihrer Tage, eine solche Bestellung zu machen, die doch überflüssig war. — Angeklagte: Wir mußten doch unsere Wohnung in Böhlke geradeaus ausstatten. — Bei weiteren Bestellungen handelt es sich um Schreibmappen, Pelzmäntel, Hüte. — Vor.: Hat Frau v. Bandt denn dann die Sachen getragen? — Angeklagte: Gewis. — Angeklagter v. Bandt: Manche hat sie nicht einmal anprobiert.

## Neues aus aller Welt.

München, 2. Juli. Gestern abend 8 Uhr fuhr auf dem Bahnhofsvorplatz ein rauschender Vorortzug nach dem Haltepunkt auf einen anderen im gleichen Gleis befindlichen Zug auf. Dieser wurde dann zwei Meter hinter dem Verteiler zwischen Böhlke und dem Lokomotivführerstand verkehrt. An jedem Ende einer Wagen, von denen einer zerstört wurde.

Gelsenkirchen, 2. Juli. Auf dem Bahnhof in Gelsenkirchen wurde die Frau eines Bauunternehmers, die ihren achtjährigen Sohn, der auf das Gleis geraten war, retten wollte, zum ihrem Sohn vom Schuhzug überfahren. Sie starb sofort.

Horchheim, 2. Juli. Hier wurde die 25 Jahre alte Arbeitersfrau Anna Hoffmann gestern früh in ihrer Wohnung ermordet. Aufgefunden. Als der Tat verdächtigt wurde, der Gewerkschaftsleiter Schleicher verhaftet, von dem sich die Ermordete Mutter fühlte. Der Sohn erregt großes Aufsehen.

Vom Bötz erütteln. Eine Beere ludende Frau aus Berlin (Pommern) stürzte bei einem Gewitter unter einer Baumgruppe. Ein Bötzschlag töte zwei Frauen, eine wurde schwer verletzt, die beiden übrigen fanden mit leichten Verletzungen davon.

Bonn, 2. Juli. Nach den bis heute frisch verlegenden

Wiederholungen sind während des Unterrichts am letzten Freitag in der Provinz Hannover insgesamt 16 Personen vom Bötz getötet worden.

Das Automobil. Der im Dresden liegende Graf Franck im Ministerium aus Altona übernahm überbrückt den Rückzug auf dem Bötzschlag in Bremen auf dem Automobil ein Kind, das schwere Verletzungen davonträgt. Als die Menge eine drohende Pattsituation annahm, zog der Graf einen Revolver. Er wurde verwundet und dem Bötzschlags Friedland in Böhmen entkommen, wo er nach der Feststellung seiner Verletzungen entlassen wurde.

Den Sohn erschoss. Ein Sohn wurde der Arbeiter Otto von seinem Bruder erschossen. Der Täter wurde verhaftet.

Ein Standortler Vortell ereignete sich in der Kreisstadt Greifswald im Herzogtum Anhalt. Dort bildet das Lagergericht die militärische Behestung des Oberhofs eines Lehrers an der Baugewerbeschule und an demselben Tage erfolgte Festnahme eines prosozialistischen Primarius. Und zwar sind beide verhaftet worden unter dem Verdacht, ein neugeborenes Kind betrüge geschickt zu haben. Der Schüler, der zu der Frau, die doch in den Kreisgerichtsstaat in Böhmen stand, soll nach den amtlichen Ermittlungen das Kind der Frau, die am Montag geboren wurde, im Keller des Hauses Friedlandstr. 30 im Sande versteckt haben, wo es jetzt gefunden worden ist. Nach der vorgenommenen Evidenz hat das Kind nach der Geburt gelebt. Die Frau befindet sich in Anwesenheit im Kreisgerichtsgericht. Der Schüler im Geschäftsgang in Unterlindenthal. Die Kriminalpolizei wurde durch ein anonymes Schreiben auf den Vorfall aufmerksam gemacht.

Der Simplonunnel nicht gesperrt. Zu den Meldungen, daß im Seitenstollen des Simplonuells frühere Schäden niedergekommen seien, der Hauptstollen gefroren und der Hochwasserabflusskanal verkehrt sei, wird von mir unterstellt, daß die Meldungen keinen Anlaß zu Vermutungen seien, daß die Lage durchaus anders ist. Im Simplonuells prägen sich einige Abbrüche aus, was zur Erweiterung der Frage geführt hat, ob nicht die sofortige Absicherung des Parallelstollens in Angst gesommen werden soll, wenn bei der Erweiterung des zweiten Stollens hierüber haben in den letzten Tagen Untersuchungen von Sachverständigen fortgegangen, deren Ergebnis aber noch nicht bekannt geworden ist.

Der Bergarbeiterkrieg. Aus Cardiff im Südwales wird gemeldet, daß in der Cardo-Bale-Stadtmauer, in der vor vielen Tagen jedes Arbeitstag durch bereitstehende Soldaten lebend eingekesselt wurden, zwei noch lebend gerettet werden konnten. Sie sind sehr schwach, doch erwartet man ihre Wiederherstellung. Sie waren in einen alten ungebrannten Schacht gerettet. Von dem anderen wurden bisher drei Leichen gefunden.

Die Entstehung des russischen Erwerbungen. Über die Katastrophen liegen folgende Einzelheiten vor. Als der Express aus Devonport, der die mit dem amerikanischen Transportschiff New York aus New York eingetroffenen Passagiere nach dem Waterloobahnhof in London bringen sollte, mit einer Geschwindigkeit von 100 Kilometern pro Stunde durch Solingen fuhr, entgleiste der Lokomotive an einer Kurve, die hinter der Station und brachte in dessen hinteren Zugförderwagen eines Wirkung, der zerstört und dann mit den Eisenbahnen der über die Schienen fahrenden Zugadern kollidierte, die gänzlich zerstört wurde, überstürzte sich und explodierte. Der Lokomotivführer und Führer wurden sofort getötet, der zweite und dritte Wagen überstürzte sich und wurde ebenfalls zerstört.

Der vierte und letzte Wagen, in dem der Schaffner saß, der Rücken und dem Rücken verletzt, wurde nur durch die Gelehrte Rücksicht und dem Rücken verletzt, der unverletzt die Rücken anwandte. 23 Passagiere des Zuges waren tot, unter den Toten befanden sich fünf noch nicht erkannte Personen. Die Leichen der Lokomotivführers und des Führers wurden vollständig verdeckt unter der Lokomotive gefunden. Da von den Verwundeten zwischen noch weitere verdeckt sind, in die Gedenkstätte der Toten ist 20. Jäger gesamt befinden sich in dem Auto 47 Passagiere.

Die neuen Meldungen über das Eisenbahnunglück bei Hamburg lassen die Katastrophen noch schrecklicher erscheinen, als die ersten Nachrichten verraten. Der Lokomotivführer hatte ein entzündetes Schießpulpa bestellt. Angest. v. Bandt: Aus dieser Bestellung erhielt wieder die ganze Unmöglichkeit des Handels meiner Frau. Auf Befragen des Verteidigers erklärte Frau v. Bandt in ihrer Verantwortung habe sie bei zwei Firmen Kohlen bestellt. Weitere Auslagen ergänzen die Mitteilungen über die Beschaffungen durch Frau v. Bandt. Von einem Juwelier in Magdeburg hat sie eine Brillant Brosche für 750 M. entliehen, von einem anderen Juwelier eine Brillantmedaille für 1000 M. Bei der Firma Reichel bestellte sie die Bekleidung für Seidenwaren 880 M. — Angell: Ich habe keine Rechnung gemacht, da ich zu den Dingen, die wir geben mußten, entsprechend kostspielig dachte. — Vor.: Ihr Mann behauptet weiter, daß Sie fast gar keine Dinge gegeben hätten. — Angell: Mein Mann war doch Bezirkskommandant, da waren wir sowohl gezwungen, Dienst zu geben. Weitere Bestellungen der Angeklagten betreffen Blumen, Kleider, Handtücher usw. Bei der Firma Hermann Leyd wurde für 13.500 M. Wäsche entnommen. — Angell: Ich habe veranlaßt, daß Frau v. Bandt für 1800 M. Wäsche gekauft. Es geht also aus der Bestellung die Unmöglichkeit des Handels meiner Frau hervor. — Vor.: Frau v. Bandt, Sie laufen für 13.500 M. Wäsche, trotzdem Sie füra vorher den Offiziersberuf geleistet hatten. Angeklagte: Ich war fest davon überzeugt, daß mein Mann die Sachen beobachten würde. — Vor.: Ihr Mann hatte aber auch den Offiziersberuf geleistet. Angeklagte: Wir brauchen die Sachen notwendig. Bei Böhlke in Breslau hat die Angeklagte für 750 M. Quadratmeter Bilderrahmen usw. entnommen. — Vor.: Was veranlaßte Sie in Ihrer Tage, eine solche Bestellung zu machen, die doch überflüssig war. — Angeklagte: Wir mußten doch unsere Wohnung in Böhlke geradeaus ausstatten. — Bei weiteren Bestellungen handelt es sich um Schreibmappen, Pelzmäntel, Hüte. — Vor.: Hat Frau v. Bandt denn dann die Sachen getragen? — Angeklagte: Gewis. — Angeklagter v. Bandt: Manche hat sie nicht einmal anprobiert.

Die Neuporser Willkürstraßen, über die auch wie berichtet haben, daß nur ein Teil von Einzelheiten zur Folge, monatlich der Lebensunterhalt des ermordeten Kindes durch die Witwe in seinem Namen erzielt. Dem Auto Telegraf wird aus Neupor aus der ungeheuren Summe im Augenblick des Entgleisens wurde er tödlich ins Feuer geworfen, wo er verbrannte. Ein Passagier wurde durch das zerbrochene Dach eines Wagons etwa 10 Meter in die Luft geschleudert, fiel dann auf den Trümmerhaufen und erlitt leichte Verletzungen. Die Trümmerhaufen des Eisenbahnunglückes fingen an zu brennen und zahlreiche Personen verbrannten oder erlitten schwere Verbrennungen.

Von dem Willkürstrafrecht, über das auch wie berichtet haben, daß nur ein Teil von Einzelheiten zur Folge, monatlich der Lebensunterhalt des ermordeten Kindes durch die Witwe in seinem Namen erzielt. Dem Auto Telegraf wird aus Neupor aus der ungeheuren Summe im Augenblick des Entgleisens wurde er tödlich ins Feuer geworfen, wo er verbrannte. Ein Passagier wurde durch das zerbrochene Dach eines Wagons etwa 10 Meter in die Luft geschleudert, fiel dann auf den Trümmerhaufen und erlitt leichte Verletzungen. Die Trümmerhaufen des Eisenbahnunglückes fingen an zu brennen und zahlreiche Personen verbrannten oder erlitten schwere Verbrennungen.

Von dem Willkürstrafrecht, über das auch wie berichtet haben, daß nur ein Teil von Einzelheiten zur Folge, monatlich der Lebensunterhalt des ermordeten Kindes durch die Witwe in seinem Namen erzielt. Dem Auto Telegraf wird aus Neupor aus der ungeheuren Summe im Augenblick des Entgleisens wurde er tödlich ins Feuer geworfen, wo er verbrannte. Ein Passagier wurde durch das zerbrochene Dach eines Wagons etwa 10 Meter in die Luft geschleudert, fiel dann auf den Trümmerhaufen und erlitt leichte Verletzungen. Die Trümmerhaufen des Eisenbahnunglückes fingen an zu brennen und zahlreiche Personen verbrannten oder erlitten schwere Verbrennungen.

Von dem Willkürstrafrecht, über das auch wie berichtet haben, daß nur ein Teil von Einzelheiten zur Folge, monatlich der Lebensunterhalt des ermordeten Kindes durch die Witwe in seinem Namen erzielt. Dem Auto Telegraf wird aus Neupor aus der ungeheuren Summe im Augenblick des Entgleisens wurde er tödlich ins Feuer geworfen, wo er verbrannte. Ein Passagier wurde durch das zerbrochene Dach eines Wagons etwa 10 Meter in die Luft geschleudert, fiel dann auf den Trümmerhaufen und erlitt leichte Verletzungen. Die Trümmerhaufen des Eisenbahnunglückes fingen an zu brennen und zahlreiche Personen verbrannten oder erlitten schwere Verbrennungen.

Von dem Willkürstrafrecht, über das auch wie berichtet haben, daß nur ein Teil von Einzelheiten zur Folge, monatlich der Lebensunterhalt des ermordeten Kindes durch die Witwe in seinem Namen erzielt. Dem Auto Telegraf wird aus Neupor aus der ungeheuren Summe im Augenblick des Entgleisens wurde er tödlich ins Feuer geworfen, wo er verbrannte. Ein Passagier wurde durch das zerbrochene Dach eines Wagons etwa 10 Meter in die Luft geschleudert, fiel dann auf den Trümmerhaufen und erlitt leichte Verletzungen. Die Trümmerhaufen des Eisenbahnunglückes fingen an zu brennen und zahlreiche Personen verbrannten oder erlitten schwere Verbrennungen.

Von dem Willkürstrafrecht, über das auch wie berichtet haben, daß nur ein Teil von Einzelheiten zur Folge, monatlich der Lebensunterhalt des ermordeten Kindes durch die Witwe in seinem Namen erzielt. Dem Auto Telegraf wird aus Neupor aus der ungeheuren Summe im Augenblick des Entgleisens wurde er tödlich ins Feuer geworfen, wo er verbrannte. Ein Passagier wurde durch das zerbrochene Dach eines Wagons etwa 10 Meter in die Luft geschleudert, fiel dann auf den Trümmerhaufen und erlitt leichte Verletzungen. Die Trümmerhaufen des Eisenbahnunglückes fingen an zu brennen und zahlreiche Personen verbrannten oder erlitten schwere Verbrennungen.

Von dem Willkürstrafrecht, über das auch wie berichtet haben, daß nur ein Teil von Einzelheiten zur Folge, monatlich der Lebensunterhalt des ermordeten Kindes durch die Witwe in seinem Namen erzielt. Dem Auto Telegraf wird aus Neupor aus der ungeheuren Summe im Augenblick des Entgleisens wurde er tödlich ins Feuer geworfen, wo er verbrannte. Ein Passagier wurde durch das zerbrochene Dach eines Wagons etwa 10 Meter in die Luft geschleudert, fiel dann auf den Trümmerhaufen und erlitt leichte Verletzungen. Die Trümmerhaufen des Eisenbahnunglückes fingen an zu brennen und zahlreiche Personen verbrannten oder erlitten schwere Verbrennungen.

Von dem Willkürstrafrecht, über das auch wie berichtet haben, daß nur ein Teil von Einzelheiten zur Folge, monatlich der Lebensunterhalt des ermordeten Kindes durch die Witwe in seinem Namen erzielt. Dem Auto Telegraf wird aus Neupor aus der ungeheuren Summe im Augenblick des Entgleisens wurde er tödlich ins Feuer geworfen, wo er verbrannte. Ein Passagier wurde durch das zerbrochene Dach eines Wagons etwa 10 Meter in die Luft geschleudert, fiel dann auf den Trümmerhaufen und erlitt leichte Verletzungen. Die Trümmerhaufen des Eisenbahnunglückes fingen an zu brennen und zahlreiche Personen verbrannten oder erlitten schwere Verbrennungen.

Von dem Willkürstrafrecht, über das auch wie berichtet haben, daß nur ein Teil von Einzelheiten zur Folge, monatlich der Lebensunterhalt des ermordeten Kindes durch die Witwe in seinem Namen erzielt. Dem Auto Telegraf wird aus Neupor aus der ungeheuren



# Bekanntmachung.

Dem hochgeehrten Publikum bringen die unterzeichneten Vereine hierdurch zur gefälligen Kenntnis, dass infolge der eingetretenen Preiserhöhung seitens der Brauereien auch sie genötigt sind, die Bierpreise zu erhöhen.

Dresden, den 2. Juli 1906.

1. Verein Dresdner Gast- und Schankwirte. — Verein Dresdner Gastwirte (E. G.).
- Verein der Gast- und Schankwirte Dresden—Leipziger Vorstadt und Umgegend.
- Verein der Saalinhabar von Dresden und Umgebung.
- Saalinhaber-Verein der Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt.
- Gastwirtschaftverein im Plauenschen Grunde und Umgegend.
- Gastwirtschaftverein der Lößnitz-Ortschaften.
- Gastwirtschaftverein in Radeberg.
- Gastwirtschaftverein im Amtsgerichtsbezirk Radeberg.

Hierdurch einem geohrten Publikum von Löbtau und Umgegend zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich das

## Kaffee- u. Kolonialwarengeschäft

Kesselsdorferstrasse 36

den Herrn Paul Otto Schulze am heutigen Tage häufig übernommen habe.

Es wird mein ehrliches Bestreben sein, meinen neuen Kunden stets nur gute und billige Waren zu verabreichen. Bis der Wille, das meinem Vermünder geliebte Vertrauen auch auf mich gütig übertragen zu wollen, genüge

Dresden-Löbtau, den 2. Juli 1906.

Hochachtungsvoll  
Wilhelm Westphal.

## Seelig's kandierter Korn-Kaffee

nur in Original-Paketen.

Vollkommenster Kaffee-Ersatz,  
weit schmackhafter als Malzkaffee.  
Gratisproben & Niederlagen-Verzeichnis  
durch Emil Seelig A.-G. Heilbronn 4/N.

**Achtung! Löbtau!**  
Meiner werten Kundenschaft zur Kenntnis, daß ich mein  
Holz- u. Hohlengeschäft von Delbrückstrasse 8 nach Oststrasse 1  
verlegt habe. Für daß mir bisher entgegengetraute Vertrauen bestens  
dammt, bitte ich höchstlich, mich auch weiter gütig unterstützen zu wollen.  
Hochachtungsvoll A. Bitterlich.

Soeben erschienen:

## Thomas Carlyle Die französische Revolution.

Neue illustrierte Ausgabe

mit etwa 300 Illustrationen, Porträts, Szenen, Karikaturen,  
Autographen nach Originalem aus jener ebenso denkwürdigen  
wie merkwürdigen Epoche der Weltgeschichte, in 40 wöchentlich  
erscheinenden Lieferungen à 50 Pf.

Zu beziehen durch die

**Volksbuchhandlung, Zwingerstr. 21.**  
Alle Zeitungskopiateure nehmen Bestellungen entgegen.



P. Schmelzer

DRESDEN

Ziegelstrasse 19.

Leistungsfähigstes Haus für

Fahrräder

und Zubehörteile.

Fahrräder von 60 M. an.

Grosses Lager

der feinsten Marken.

Man verlangt Preisliste.

Neue Modelle.

Neue Preise.



Deutsche Reichskrone

Täglich

**Konzert**

von dem beliebten Damen-

Glasorchester, Dir. Bayr.

Fisch - Götz, Vogelmie.

Einfach u. Tauch von

Musik-Instrumenten

auch wenn defekt

nur Ziegelstrasse

2. Et. 9643.

Ein solcher genau auf meine Firma.

W. Zeitzig u. Frau.

Herrschaftliche

gute getragene

Herren- und Damen-

= Kleider =

Schuhwaren verkaufen sehr billig

1. Dresdner Kleider-Magazin

Zwingerstrasse 1. 1. Et.

Eigene Schneiderei.

— Telephone No. 1769 —

## Die Buchdruckerei

von

**Kaden & Comp.**

Dresden-A.

Zwingerstrasse 22

empfiehlt sich  
zur sauberen Herstellung  
von Drucksachen aller Art

♦ ♦ ♦  
Rotationsdruck  
Massenauflagen in kürzester Frist

Kataloge

Werke

Tafeln

Berichte

Broschüren

Statuten

Stereotypie

Tafelkinder

Visitenkarten

Zirkulare

Speisekarten

Quittungen

Adressenkarten

Wechsel

Flugblätter

Blätterzeit

Handzettel

Plakate

Programme

Statistiken

Buchbinderei

Preislisten

Rechnungen

Postkarten

Rabattmarken

Mitteilungen

Briefbogen

Kuverts

♦ ♦ ♦

## Restaurant Zum Grenadier

Niedern, Organeck, 31.

✓ Biere u. Weine, gute Küche.

Musikalische Unterhaltung.

Um günstigen Betrieb bitten

W. Zeitzig u. Frau.

Herrliche

gute getragene

Herren- und Damen-

= Kleider =

Schuhwaren verkaufen sehr billig

1. Dresdner Kleider-Magazin

Zwingerstrasse 1. 1. Et.

Eigene Schneiderei.

Otto Hofmannsche Schuh-Reparatur mit Reparatur- und Nachschneiderei.

— nur 47 Zwingerstrasse 47. —

Geschäftsprinzip: Gut und billigst.

Curt Wilkerling, Plesschen, Mohrenstr. 2.

Tischler- und Polstermöbel in großer Auswahl. Lieferung ganze

möbel. Grosses Stahl- und Spiegelatelier. Neelle Bedienung.

Fleischhalle Laubegast

Zwingerstrasse Nr. 16.

Der Verkauf findet in den Sommer-

monaten nur Sonnabende statt.

Zwei et. Blaich Zäulenlofts,

neu, malin geb., 45 M. u. 45 M.

Zwingerstrasse Nr. 47, L.

Wasche mit

**LUHN'S**

Waschsalbesten.